

Standort Annenheide
Annenweg 24
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 / 20332
Fax 04221 / 26227



Standort Adelheide
Adelheider Str. 159
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 / 25318
Fax 04221 / 925440

e-mail: knister-grundschule@t-online.de

Konzept zur Umwelterziehung, Gesundheitsförderung und Gewaltprävention an der Knister-Grundschule

1. Gesundheitserziehung

Kinder sind voller Wissensdrang und haben Spaß an einem aktiven und gesunden Leben. Diese positive Haltung soll frühzeitig unterstützt und gefördert werden, damit Kinder gesund aufwachsen können. Gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung sind die besten Grundlagen für ein gesundes Leben und ein erfolgreiches Lernen. Um dieses Bewusstsein bei unseren Schülern zu fördern, haben wir folgende Schwerpunkt in unserer Grundschule festgelegt:

- In allen Klasse werden gemeinsame Frühstückspausen 10 Minuten vor Beginn der ersten großen Pause durchgeführt.
- In den Hofpausen haben die Schüler die Möglichkeit, sich Bewegungsspiele auszuleihen.
- In jedem Schuljahr finden regelmäßig Unterrichtsgänge im Rahmen der Verkehrserziehung statt.
- Alle Klassen nehmen verbindlich am Programm Klasse 2000 teil. Die Themen des Programms verteilen sich wie folgt über die Schuljahre:
 1. Klasse: Wohlfühlregeln für die Klassengemeinschaft gemeinsam erstellen
 2. Klasse: Kooperationsspiele, eigene und fremde Gefühle wahrnehmen und sich dazu äußern können
 3. Klasse: Körpersprache deuten und Gefühle bei Mitmenschen erkennen und

behutsam damit umgehen, Umgang mit Wut und Angst, Konflikte lösen

mit Ich-Botschaften, Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen, Regeln für ein gutes Klassenklima

4. Klasse: Gruppendruck erkennen, Rollenspiele zum Thema `Nein-Sagen`, Freundschaften pflegen

2. Vereinbarungen zur Förderung der Konzentrations- und Lernfähigkeit

Das Arbeitsverhalten und damit verbundene Konzentrationsfähigkeit eines Kindes sind für gute schulische Leistungen von besonderer Bedeutung.

Schlechte Noten und Verhaltensauffälligkeiten resultieren häufig aus Unkonzentriertheit.

Die Ursachen für mangelnde Konzentration sind vielfältig.

Das Krankheitsbild AD(H)S führt häufig zu Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten.

Um betroffene Schüler/Innen bestmöglich zu fördern, ist neben einer fachärztlichen Diagnose, bzw. Behandlung, eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus besonders wichtig. Mit folgenden Vereinbarungen, Klassen- und Pausenregeln wollen wir die Konzentrations- und Lernfähigkeit unserer Schüler/Innen fördern.

2.1 Voraussetzungen – Rahmenbedingungen

- eine kommunikative Sitzordnung mit freiem Blick zur Tafel
- gute Beleuchtung des Arbeitsplatzes
- Angemessene Stuhl- und Tischhöhe -->gesunde Sitzhaltung
- ordentlicher Arbeitsplatz mit vollständigem Material
- regelmäßiges Lüften
- Ruhe schaffen für eine angemessene Arbeitsatmosphäre
- die Lehrkräfte achten auf ein gesundes Frühstück der Schüler
- Pausenhof: Bewegungsmöglichkeiten

2.2 Unterrichtskriterien

- Stärkung der Klassengemeinschaft durch gutes Lernklima
- Interesse am Lerngegenstand wecken
- Positive Verstärkung, Lob
- Schüler nicht über- oder unterfordern (Differenzierung)
- Strukturierte Unterrichtsphase, Transparenz schaffen
- Lernsequenzen mit Bewegungsmöglichkeiten (z.B. Laufdiktat, Übungen aus Klasse 2000...)
- Methodenwechsel
- Wechsel der Sozialformen (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit)
- Medienvielfalt

2.3 Schulregeln (siehe Anhang)

3. Umwelterziehung

Kinder sind für Umweltthemen sehr empfänglich. Unsere Schule möchte das natürliche Interesse und die emotionale Beziehung der Schüler gegenüber ihrer Umwelt in bewusstes Handeln lenken. Grundgedanke ist es, ihre Verantwortung sowohl für das eigene Wohlergehen als auch für das sie umgebende Leben zu stärken. Dieses geschieht durch folgende Maßnahmen:

- die jeweils 3. Klassen bearbeiten zu gleichen Teilen den Schulgarten
- in allen Klassenräumen findet eine Mülltrennung statt
- die Bildungsangebote des Umweltzentrums Hollen (RUZ) werden von allen Klassen regelmäßig wahrgenommen

- im Laufe der Grundschulzeit findet mindestens einmal für 4 bis 5 Tage eine Klassenfahrt zur Großen Höhe statt (unter Einbeziehung von Umweltthemen)
- Teilnahme an Waldspielen auf der Großen Höhe des Hegerings Delmenhorst (alle 2 Jahre für die 4. Klassen)

4. Gewaltprävention

Für Kinder ist es wichtig, Lebenskompetenzen zu erwerben, die sie befähigen, sich selbst zu mögen, sich in andere einzufühlen, mit Stress umzugehen und Probleme lösen zu können. Lebenskompetenzen bilden einen wichtigen Schutzfaktor, damit Kinder die Herausforderung des Lebens gewaltfrei bewältigen können. Um dieses Ziel zu erreichen, stärken wir die Schüler durch folgende Maßnahmen:

- Klassensprecher sind in allen Klassen Ansprechpartner bei Streitigkeiten
- Streitschlichter als Ansprechpartner in den Pausen
- Eine fest eingerichtete Streitschlichterstunde zur Klärung größerer Konflikte (mit Lehrkraft)
- Schüler werden regelmäßig für Gefahren auf dem Schulweg sensibilisiert

Verabschiedet auf der Gesamtkonferenz vom 28.4.14